

Schülermesse S'berg 11.4.2025

Jesus und die Ehebrecherin

Einzug: Wo zwei oder drei

Begrüßung / Kreuzzeichen

Lied: Gott umgibt mich von allen Seiten

Einleitung

Fünf Finger hat jeder von uns. Die Finger haben sogar einen Namen. Zeigt einmal euren Zeigefinger.

Mit dem Zeigefinger zeigen wir auf, wenn wir etwas sagen wollen oder wir zeigen auf einen Gegenstand oder auf eine Person oder in eine bestimmte Richtung.

Zeige mit deinem Finger auf Maria, die Mutter Jesu.

Zeige mit deinem Finger auf den Altar.

Zeige mit deinem Finger auf eine Freundin, einen Freund.

Manchmal zeigen wir mit unserem Zeigefinger, aber auch auf jemanden, wenn etwas passiert ist oder wenn es Streit gab. Wir zeigen auf jemanden und sagen: ‚Der oder die war’s.‘ Heute hören wir im Evangelium, wie eine Frau verurteilt wird, wie auf sie gezeigt wird.

Kyrie

Wir rufen im Kyrie zu Christus, denn er ist immer mitten unter uns, wenn wir in seinem Namen versammelt sind.

Kyrie 1

Jesus lehrte das Volk im Tempel, aber sie verstanden seine Botschaft oft nicht, so wie auch wir sie nicht immer verstehen. Herr, erbarme dich unser.

Kyrie 2

Eine Frau wird in die Mitte gestellt und alle zeigen auf sie und

haben Steine in der Hand. Auch wir zeigen manchmal im Streit, im Zorn auf Menschen.

Christus, erbarme dich unser.

Kyrie 2

Jesus fragt die Menschen: ‚Wer von euch hat noch nie etwas falsch gemacht?‘ Auch uns passieren Fehler.

Herr, erbarme dich unser.

Alles was uns nicht gelingt legen wir in deine liebende und berge Hand und bitten dich: schenke uns einen neuen Anfang als Antwort auf die Liebe, die du bist, in Jesus Christus unserem Bruder und Herrn. Amen.

Zwischengesang: Vater, ich will dich preisen

Evangelium Joh 8,1-11

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes. Schüler:innen der 3. Klasse lesen und stellen das Evangelium szenisch dar.

Gedanken der Schüler:innen

Liebe Schülerinnen und Schüler. Die Drittklässler haben sich Gedanken zum Evangelium gemacht und diese hören wir jetzt von Amelie, Lisanne und Malina.

Jesus ging in den Tempel und er lehrte das Volk:

- Er lehrte die Menschen Geschichten von Gott, über die Liebe und das Miteinander.

- Jesus lehrte, dass man nicht streiten soll und einander verzeihen.

- Er hat vorgelebt, wie man auf andere schauen und gegenseitig aufeinander achtgeben kann. Alle Menschen sind gleich viel wert.

Was könnte Jesus in den Sand geschrieben haben?

- Jeder Mensch macht Fehler!
- Seid nicht so gemein zu der Frau!
- Gott verzeiht alles, wenn ich es bereue!
- Hast du noch nie einen Fehler gemacht?
- Seid ihr besser als diese Frau?
- Liebe!

Mit Steinen kann ich bauen, aber auch anderen weh tun? Müssen es immer Steine sein oder was kann jemand anderen so verletzen, als ob ich einen Stein geworfen hätte?

- Wenn ich andere vom Spielen ausschließe und sie nicht mitmachen lasse.
- Wenn ich über andere lache oder etwas Blödes über sie sage.
- Wenn ich nicht merke, wie es anderen geht.
- Wenn ich jemanden nicht beachte und links liegen lasse.
- Wenn ich anderen etwas wegnehme.

Fürbitten

Guter Gott, wir kommen mit unseren Bitten zu dir. Formen wir mit unseren Händen eine Schale. Bitten wir Gott um Vergebung, wo wir mit dem Finger auf Menschen gezeigt haben oder 'Steine' geworfen haben. Schließen wir unsere Hände und unsere Augen.

Beten wir gemeinsam:

Jesus du bist da, in meinem Herzen ganz nah.

Wo ich stehe bist du da, wo ich gehe bist du da.

Danke, dass du bei mir bist und mich sicher nie vergisst. Jesus du bist da, in meinem Herzen ganz nah.

Amen.

Gabenbereitung: Brot in meiner Hand – Lebensbrot

Sanctus: Herr, du bist heilig

Vater unser und Friedensgruß

Wenn wir den Stein aus unserer Hand legen, wenn wir Ärger, Zorn und Urteile aus unserem Kopf bekommen, wenn unser Herz frei wird, dann können wir uns öffnen, uns den anderen zuwenden und ihm die Hand reichen zum Gebet.

Machen wir mit unserer rechten Hand eine Schale, die wir unserem rechten Nachbarn reichen. Unsere linke Hand legen wir in die Schale von unserem linken Nachbarn.

Frieden: Hevenu schalom alechem

Kommunion Ubi caritas

Segen

Auszug Von Mensch zu Mensch eine Brücke

Sprecher: In jener Zeit ging Jesus zum Ölberg.
Am frühen Morgen begab er sich wieder in den Tempel. Alles Volk kam zu ihm.
Er setzte sich und lehrte es.

Schriftgelehrten bringen die Frau und alle nehmen sich einen Stein und stellen sich dann im Kreis rund um sie

Da brachten die Schriftgelehrten und die Pharisäer eine Frau, die beim Ehebruch ertappt worden war. Sie stellten sie in die Mitte und sagten zu ihm:

Schriftgelehrte: Meister, diese Frau wurde beim Ehebruch auf frischer Tat ertappt. Mose hat uns im Gesetz vorgeschrieben, solche Frauen zu steinigen. Was sagst du?

Alle zeigen mit dem Finger auf die Frau und halten ihren Stein hoch.

Sprecher: Mit diesen Worten wollten sie ihn auf die Probe stellen, um einen Grund zu haben, ihn anzuklagen.

Jesus schreibt mit dem Finger in die Schale mit Sand

Sprecher: Jesus aber bückte sich und schrieb mit dem Finger auf die Erde. Als sie hartnäckig weiterfragten, richtete er sich auf und sagte zu ihnen:

Jesus: Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein auf sie.

Jesus schreibt mit dem Finger in die Schale mit Sand

Sprecher: Und er bückte sich wieder und schrieb auf die Erde. Als sie das gehört hatten, ging einer nach dem anderen fort, zuerst die Ältesten.

Alle legen den Stein hin und gehen mit gesenktem Kopf zurück in die Bank.

Sprecher: Jesus blieb allein zurück mit der Frau, die noch in der Mitte stand.

Er richtete sich auf und sagte zu ihr:

Jesus: Frau, wo sind sie geblieben? Hat dich keiner verurteilt?

Sprecher: Sie antwortete:

Frau: Keiner, Herr.

Sprecher: Da sagte Jesus zu ihr:

Jesus: Auch ich verurteile dich nicht. Geh und sündige von jetzt an nicht mehr!
Joh 8,1-11